

Protokoll der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Boize-Sude-Schaale vom 06.11.2024

(Ergebnisprotokoll)

TOP 1

Die Begrüßung und Eröffnung der Sitzung erfolgt durch den Verbandsvorsteher des WBV, Herrn Holger Maty. Die Verbandsversammlung beginnt um 18:02 Uhr.

TOP 2

Die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Anwesend sind 213 von 322 möglichen Stimmen. (37 von 74 Mitgliedern)

TOP 3

Herr Maty stellt die Tagesordnung vor.

TOP 1	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Verbandsvorsteher
TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
TOP 3	Feststellung von Änderungsbedarf zur bestehenden Tagesordnung
TOP 4	Bestätigung der Tagesordnung
TOP 5	Protokollkontrolle zur Verbandsversammlung vom 26.10.2023
TOP 6	Bericht des Verbandsvorstehers
TOP 7	Bericht des Geschäftsführers Bericht des Wasserbaumeisters zur Technischen Abteilung Bericht zum abgeschlossenen Projekt Rotenfurt/Sude
TOP 8	Beschluss zur Übernahme der Eigenanteile Bauvorhaben Weh Kuhstorf
TOP 9	Beschluss zur Übernahme der Eigenanteile Bauvorhaben Boize
TOP 10	Beschluss des Nachtragshaushaltes 2024
TOP 11	Beschluss Eigenanteil für Planungsleistung Boize Wehr II
TOP 12	Beschluss des Haushaltsplanes 2025
TOP 13	Vorstellung der Kandidaten zur Vorstandswahl
TOP 14	Vorstandswahl
TOP 15	Wahl der Schaubeauftragten
TOP 16	Beschluss Änderung Nutzungsartenschlüssel
TOP 17	Sonstiges

Es besteht kein Änderungsbedarf der Tagesordnung seitens der Mitglieder.
Herr Maty erwähnt die nachträgliche Ergänzung des TOP 16.

TOP 4

Die anwesenden Mitglieder stimmen über die Tagesordnung wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmen:	322
Anzahl der anwesenden Stimmen:	213
Anzahl der Ja-Stimmen:	213
Anzahl der Nein-Stimmen:	0
Anzahl der Enthaltungen:	0

TOP 5

Über das Protokoll der Verbandsversammlung vom 26.10.2023 wird wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmen:	322
Anzahl der anwesenden Stimmen:	213
Anzahl der Ja-Stimmen:	213
Anzahl der Nein-Stimmen:	0
Anzahl der Enthaltungen:	0

TOP 6

Bericht des Verbandsvorstehers

Herr Maty dankt den Mitgliedern, den einzelnen Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitern des WBV für die Arbeit im Jahr 2024. Er begrüßt den neuen Geschäftsführer, Herrn Dirk Schorcht, und dankt dem scheidenden Geschäftsführer, Herrn Andreas Schwebs für sein jahrelanges Engagement.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 6 Vorstandssitzungen abgehalten. Herr Maty betont, dass die Öffentlichkeitsarbeit des WBV zukünftig verbessert werden soll. Zudem informiert er darüber, dass es im Jahr 2025 keine Erhöhungen der Mitgliederbeiträge geben wird.

Herr Hille verlässt die Veranstaltung frühzeitig. Er übergibt seine Stimmen an Holger Maty.

TOP 7

Bericht des Geschäftsführers

Herr Schorcht beginnt mit einer kurzen Vorstellung seiner Person als neuer Geschäftsführer des WBV. Nach einem kurzen Überblick über das Verbandsgebiet, berichtet Herr Schorcht, dass die Krautung im Jahr 2023 den Planansatz zu 97% erfüllte. Aktuell liefen Ausschreibungen für die Zeitarbeit (Haverievertrag) und die Winterarbeit (Gehölzpflege/Grundräumung).

2024 hätten 54 Gemeindegewässerschaun und die jährliche Verbandgewässerschau stattgefunden. Zudem sei es bei Arbeitstreffen zum Austausch mit anderen Wasser- und

Bodenverbänden gekommen. Herr Schorcht erklärt weiter, dass alle Mitarbeiter des WBV 2024 an Weiterbildungen teilgenommen haben. Im August dieses Jahres sei die neugebaute Mehrzweckhalle fertiggestellt worden sein. Des Weiteren sei die Errichtung eines Schüttgutlagerplatzes geplant.

Im Jahr 2025 könne es aufgrund der Neuregelung des Landeswassergesetzes (LWaG MV) zu einigen Änderungen im Verband kommen. Darin sei vorgesehen, dass 6 Schöpfwerke und 13 km Deich in die Zuständigkeit des WBV übergehen.

Herr Maty fragt die Mitglieder nachträglich, ob Einwände gegen die Anwesenheit der Mitarbeiter des WBV bestehen. Dies ist nicht der Fall.

Es folgt ein kurzer Vortrag des Wasserbaumeisters Henrik Dürrbaum über die verschiedenen Arbeiten der Technischen Abteilung.

Zuletzt geht Herr Schorcht kurz auf das fertiggestellte WRRL-Projekt an der Sude/Rotenfurt in Redefin ein. Die Bauabnahme sei bereits erfolgt. Der offizielle Übergabetermin finde am 14.11.2024 statt.

TOP 8

Vorlagen-Nr.: 01/2024

Beschluss-Nr.: 01/2024

Beschluss zur Übernahme der Eigenanteile Bauvorhaben Wehr Kuhstorf

Sachverhalt:

Für das bereits abgeschlossene Projekt zur Sanierung der Wehranlage in Kuhstorf im Jahr 2019 (Gesamtkosten: 760 T€) erfolgte eine 90%ige Förderung. Die Übernahme der 10 % Eigenanteile liegt bei der Gemeinde. Eine vertragliche Regelung zur Übernahme der Kosten wurde nicht getroffen.

Eine Förderung der Eigenanteile konnte durch den WBV nicht vollständig bewirkt werden. Es besteht ein offener Nachtrag über 26.488 € (3,5 % Gesamtprojektkosten). Laut Beitragssatzung kann die Kostenübernahme nach dem Solidarprinzip durch den WBV erfolgen.

Die ausführliche Begründung ist der Anlage zu entnehmen.

Herr Guhl wendet ein, dass die Übernahme der Eigenanteile eine kommunale Aufgabe sei. Der WBV diene hier lediglich als Dienstleister und sei nicht der Mittelgeber.

Frau Röckseisen spricht sich für die Übernahme der Kosten aus den Rücklagen des WBV nach dem Solidarprinzip aus. Frau Lindenau und Herr Schilling stimmen dem zu. Letzterer betont, dass solche Maßnahmen dem gesamten Gewässernetz diene und wünscht einen generellen Beschluss über zukünftige solidarische Finanzierungen. Herr Pfohl stimmt dem ebenfalls zu.

Herr Guhl betont, dass das Solidarprinzip dann zukünftig auch bei anderen Finanzierungen gelten muss. Er nimmt dabei erneut Bezug auf die zukünftigen Veränderungen durch das neue

Landeswassergesetz und die auf den Verband zukommenden Kosten für Schöpfwerke und Deiche.

Frau Lindenau schlägt vor, eine solidarische Finanzierung bei Gewässern anzuwenden, die überregional von Bedeutung sind.

Herr Maty beendet die Diskussion mit dem Einwand, dass zukünftig eine prinzipielle Regelung zum Sachverhalt getroffen werden sollte.

Die Mitglieder des Wasser- und Bodenverbandes Boize- Sude- Schaale beschließen auf ihrer heutigen Versammlung die Übernahme der offenen Eigenanteile zum Bauvorhaben Wehr Kuhstorf.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmen:	322
Anzahl der anwesenden Stimmen:	213
Anzahl der Ja-Stimmen:	182
Anzahl der Nein-Stimmen:	3
Anzahl der Enthaltungen:	28

TOP 9

Vorlagen-Nr.: 02/2024

Beschluss-Nr.: 2/2024

Beschluss zur Übernahme der Eigenanteile Bauvorhaben Boize oberhalb BAB 24

Sachverhalt:

Für das bereits abgeschlossene Projekt zur Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Boize oberhalb der BAB 24 im Jahr 2020 (Gesamtkosten: 2,7 Mio. €) erfolgte eine 90%ige Förderung. Die Übernahme der 10 % Eigenanteile liegt bei der Gemeinde. Eine vertragliche Regelung zur Übernahme der Kosten wurde nicht getroffen. Eine Förderung der Eigenanteile konnte durch den WBV nicht vollständig bewirkt werden. Es besteht ein offener Nachtrag über 30.781 € (1,1% Gesamtprojektkosten) Laut Beitragssatzung kann die Kostenübernahme nach dem Solidarprinzip durch den WBV erfolgen.

Die ausführliche Begründung ist der Anlage zu entnehmen.

Die Mitglieder des Wasser- und Bodenverbandes Boize- Sude- Schaale beschließen auf ihrer heutigen Verbandsversammlung die Übernahme der offenen Eigenanteile zum Bauvorhaben Boize oberhalb BAB 24.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmen:	322
Anzahl der anwesenden Stimmen:	213
Anzahl der Ja-Stimmen:	182
Anzahl der Nein-Stimmen:	3
Anzahl der Enthaltungen:	28

TOP 10

Vorlagen-Nr.: 03/2024

Beschluss-Nr.: 03/2024

1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2024

Sachverhalt:

Da der laufende Geschäftsbetrieb des Wasser- und Bodenverbandes Ansatzüberschreitungen in mehreren Haushaltsstellen erforderte, ist die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes entsprechend den Vorschriften der Wasserverbandshaushaltsverordnung für das Haushaltsjahr 2024 zwingend.

Die ausführliche Begründung ist der Anlage zu entnehmen.

Die Mitglieder des Wasser- und Bodenverbandes Boize- Sude- Schaale beschließen auf ihrer heutigen Verbandsversammlung den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmen:	322
Anzahl der anwesenden Stimmen:	213
Anzahl der Ja-Stimmen:	213
Anzahl der Nein-Stimmen:	0
Anzahl der Enthaltungen:	0

TOP 11

Vorlagen-Nr.: 04/2023

Beschluss-Nr.: 04/2023

Beschluss zur Übernahme der Eigenanteile für die Planung des Bauvorhabens Sanierung Wehr Boize II

Sachverhalt:

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sieht vor, bis 2027 18 % der Gewässer in einen guten ökologischen Zustand mit einer 100%igen Durchgängigkeit zu versetzen. Die Boize ist nur noch an Wehr II verbaut und verfehlt damit dieses Ziel. Durch das Staatliche Amt für Umwelt und Naturschutz (StALU) wird der Bau einer Fischaufstiegsanlage mit einer damit verbundenen Wehrsanierung priorisiert.

Eine Machbarkeitsstudie wurde im Jahr 2019 erarbeitet. Die geschätzten Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 800 T€. Eine 90%ige Förderung ist aus Sicht des StALU möglich. Die Übernahme der erforderlichen Eigenanteile über 80 T€ zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht.

Laut WBV ist eine Wehrsanierung in den nächsten Jahren zwingend erforderlich. Im Vorstand wurden Einwände gegen die vollständige Maßnahme und einer Inanspruchnahme der angesparten Rücklagen über 80 T€ erhoben.

Aus diesem Grund soll nun lediglich die Planung dieser Maßnahme über 90 T€ mit einem Eigenanteil von 9 T€ (10%) als Fördermaßnahmen beim StALU beantragt werden.

Die ausführliche Begründung ist der Anlage zu entnehmen.

Herr Guhl bezieht sich erneut auf die Grundsatz Diskussion über die 10 % Eigenanteile. Die Abstimmung zum Solidarprinzip soll zu einem späteren Zeitpunkt gesondert stattfinden.

Herr Herzog wendet ein, dass die sofortige Umsetzung der Gesamtmaßnahme (Planung und Ausführung) aufgrund von zukünftigen Preissteigerungen und der in Aussicht gestellten Förderung sinnvoll wäre. Er stellt einen Antrag über die Übernahme der Eigenanteile der Gesamtkosten (80 T€) abzustimmen. Es folgt eine Diskussion über die Umformulierung des Beschlusses, sodass dieser dem Antrag von Herrn Herzog entspricht. Nachfolgend zieht Herr Herzog den Antrag zurück.

Die Mitglieder stimmen über den ursprünglichen Beschluss (04/2024) ab.

Die Mitglieder des Wasser- und Bodenverbandes Boize- Sude- Schaale beschließen auf ihrer heutigen Verbandsversammlung die Übernahme der Eigenanteile für die Planung des Bauvorhabens zur Sanierung des Wehres Boize II.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmen:	322
Anzahl der anwesenden Stimmen:	213
Anzahl der Ja-Stimmen:	213
Anzahl der Nein-Stimmen:	0
Anzahl der Enthaltungen:	0

TOP 12

Vorlagen-Nr.: 05/2023

Beschluss-Nr.: 05/2023

Haushaltsplan 2025

Sachverhalt:

Verwaltungshaushalt:	Einnahmen:	3.503.400,00 €
	Ausgaben:	3.503.400,00 €
Vermögenshaushalt:	Einnahmen:	350.000,00 €
	Ausgaben:	350.000,00 €

Siehe auch weitere Anlagen (Deckblatt HH-Plan, Stellenplan, Erläuterungen)

Die ausführliche Begründung ist der Anlage zu entnehmen.

Die Mitglieder des Wasser- und Bodenverbandes Boize- Sude- Schaale beschließen auf ihrer heutigen Verbandsversammlung den Haushaltsplan 2025.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmen:	322
Anzahl der anwesenden Stimmen:	213
Anzahl der Ja-Stimmen:	213
Anzahl der Nein-Stimmen:	0
Anzahl der Enthaltungen:	0

TOP 13

Vorstellung der Kandidaten zur Vorstandswahl

Für die Wahlperiode von 2024 – 2029 soll der Vorstand des WBV, bestehend aus 7 Mitgliedern, neu gewählt werden. Zur Wahl haben sich 11 Kandidaten aufstellen lassen. Auf Nachfrage gibt es keine weiteren Bewerber. Herr Schorcht benennt die einzelnen Kandidaten. Diese stellen sich nacheinander kurz vor. Abwesende Kandidaten werden von Herrn Schorcht vorgestellt, welcher ein von den Kandidaten verfasstes Exposé vorliest.

Zur Wahl haben sich folgende Personen gestellt:

Herr Tino Blättrich	(Bürgermeister Moraas)
Herr Meinhard Guhl	(Gemeindevertreter Schildetal)
Herr Peter Guhl	(Gemeindevertreter Teldau)
Herr Marco Haurenherm	(Bürgermeister Toddin)
Herr Holger Hille	(Bürgermeister Picher)
Herr Christian Karp	(Gemeindevertreter Rastow)
Frau Vivien Lau	(Stellv. Amtsleiterin Wittenburg)
Herr Holger Maty	(Bürgermeister Pätow-Steegen)
Herr Klaus Stamer	(Stellv. Bürgermeister Gammelin)
Herr Patrick Timm	(Gemeindevertreter Strohkirchen)
Herr Frank Wein	(Stellv. Bürgermeister Lübtheen)

TOP 14

Vorstandswahl

Auf Nachfrage von Herrn Maty wird eine geheime Wahl abgehalten. Als Wahlleiter wird Herr Kurt Bartels, Bürgermeister von Wittendörp aufgestellt.

Wahlergebnis:

1. Holger Maty	186 Stimmen
2. Klaus Stamer	183 Stimmen
3. Peter Guhl	179 Stimmen
4. Marco Haurenherm	165 Stimmen
5. Holger Hille	156 Stimmen
6. Christian Karp	141 Stimmen
7. Patrick Timm	140 Stimmen
8. Vivien Lau	127 Stimmen
9. Frank Wein	114 Stimmen
10. Tino Blättrich	105 Stimmen
11. Meinhard Guhl	72 Stimmen

Die sieben erstgewählten werden als neue Vorstandsmitglieder benannt. Nach kurzer Beratung des neu gewählten Vorstandes wird Herr Holger Maty als Vorstandsvorsitzender und Herr Marco Haurenherm als sein Stellvertreter einstimmig wiedergewählt.

TOP 15

Wahl der Schaubeauftragten

Für die Wahlperiode von 2024 – 2029 sollen die Schaubeauftragten des WBV neu gewählt werden. Zur Wahl haben sich 6 Kandidaten aufstellen lassen. Auf Nachfrage gibt es keine weiteren Bewerber oder Änderungsanträge.

Zur Wahl haben sich folgende Personen gestellt:

Frau Eva Bölke	(Schaubezirk 3 – Amt Zarrentin)
Herr Michel Brüggmann	(Schaubezirk 5 – Amt Lützow-Lübstorf)
Herr Meinhard Guhl	(Schaubezirk 5 – Amt Lützow-Lübstorf)
Frau Margret Kammlodt	(Schaubezirk 3 – Amt Zarrentin)
Herr Wilhelmus Streng	(Schaubezirk 3 – Amt Zarrentin)
Herr Ingo Wappler	(Schaubezirk 1 – Stadt Boizenburg)

Auf Vorschlag Herr Matys werden über alle Kandidaten gemeinsam abgestimmt.

Wahlergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmen:	322
Anzahl der anwesenden Stimmen:	213
Anzahl der Ja-Stimmen:	213
Anzahl der Nein-Stimmen:	0
Anzahl der Enthaltungen:	0

Alle aufgestellten Kandidaten werden als Schaubeauftragte benannt.

TOP 16

Vorlagen-Nr.: 06/2023

Beschluss-Nr.: 06/2023

Beschluss zur Satzungsänderung – Änderung des Nutzungsartenschlüssels

Sachverhalt:

Der Nutzungsartenkatalog im Liegenschaftskataster des Landes MV wird mit Wirkung zum 01.01.2025 durch die Änderung vom 04.04.2024 von der fünfstelligen Nutzungsartnummer in eine achtstellige Nutzungsartnummer geändert. Ohne eine Änderung dieser Nummern in unserer Satzung würde zu einer nicht rechtmäßigen Beitragserhebung führen. Alle inhaltlichen Bedingungen behalten ihre Gültigkeit. Zu- und Abschläge der Nutzungsarten der jeweiligen Flächen werden damit beibehalten.

Die ausführliche Begründung ist der Anlage zu entnehmen.

Die Mitglieder des Wasser- und Bodenverbandes Boize- Sude- Schaale beschließen auf ihrer heutigen Verbandsversammlung die Änderung des Nutzungsartenschlüssels.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Stimmen:	322
Anzahl der anwesenden Stimmen:	213
Anzahl der Ja-Stimmen:	213
Anzahl der Nein-Stimmen:	0
Anzahl der Enthaltungen:	0

TOP 17

Sonstiges

Frau Röckseisen erkundigt sich nach der Beteiligung des WBV bezüglich des Netzausbaus durch Südostlink. Frau Ziethen verweist auf den zuständigen Verbandsingenieur Herr Tim Wilcke.

Herr Herzog erwähnt die zunehmenden Anfragen des WBV an den Landkreis, wobei es um die Klärung der Gewässerordnung geht. Zu dieser Art von Anfragen kam es in letzter Zeit vermehrt, da sich das Gewässernetz bzw. das vom WBV verwendete Gewässerprogramm in ständiger Überarbeitung befindet, erklärt Herr Schwebs. Herr Herzog bittet um eine frühzeitige Beteiligung der Bürgermeister bei Anfragen des WBV an den Landkreis.

Zuletzt ehrt Herr Maty Frau Marga Völkel für ihren jahrelangen Einsatz als Vorstandmitglied des Wasser- und Bodenverbandes und dankt ihr für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Herr Maty schließt die Veranstaltung um 21:18 Uhr.


Holger Maty
Verbandsvorsteher


Mona Ziethen
Protokoll

